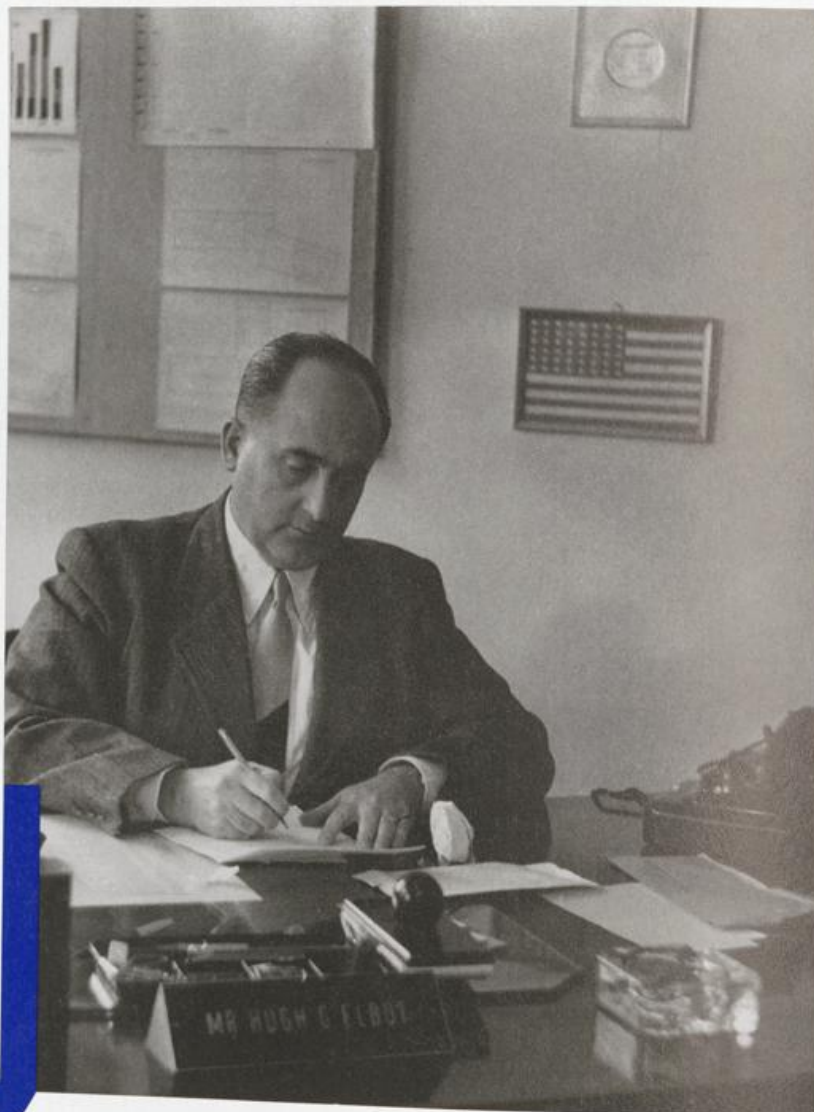




Wer leitete und leitet die Einrichtung?

Die *Arolsen Archives* waren und sind international ausgerichtet. Dies gilt von der Gründung des ITS 1948 bis in die Gegenwart. Erst leitete die *International Refugee Organization* (IRO) den ITS. 1951 folgte die *High Commission for Occupied Germany* (HICOG). Nach längerer Kontroverse um die Kontrolle über das ITS-Archiv ging sie 1955 an das *Internationale Komitee vom Roten Kreuz* (IKRK). Die Finanzierung erfolgt seither allein durch die Bundesrepublik. 2013 ging die Leitung an einen *Internationalen Ausschuss* über, der zwar schon seit 1955 als Aufsichtsgremium des ITS existierte, diese Aufgabe aber lange Zeit kaum aktiv wahrgenommen hatte. Entscheidend für die Ausrichtung und tägliche Arbeit des ITS waren jedoch vor allem die jeweiligen Leitungspersonen vor Ort.

Hugh G. Elbot



1951

Hugh G. Elbot, Vorsitzender der ITS-Leitung unter der HICOG, am Schreibtisch in Arolsen, um 1952

Der US-Amerikaner Hugh G. Elbot war von 1951 bis 1954 die prägende Figur des ITS unter der HICOG. Der studierte Jurist war während des Zweiten Weltkriegs für US-Geheimdienste tätig gewesen. Er leitete den ITS mit der Autorität des Besatzers, suchte im beginnenden Kalten Krieg aber auch die Annäherung an die Deutschen.



Elbot bei einer Ansprache auf dem ehemaligen Kasernengelände in Arolsen, um 1952

Bis 1951 war die Arbeit des ITS unter der IRO eng an die Betreuung der Displaced Persons gebunden gewesen. Elbot richtete den ITS neu aus und baute ihn um: Er reduzierte die Belegschaft drastisch, richtete das Archiv ein, etablierte eine engere Zusammenarbeit mit deutschen Behörden und standardisierte die Auskünfte.



Wandgemälde im neuen ITS-Hauptgebäude in Arolsen, angefertigt 1953

Dieses und drei themenverwandte Wandgemälde schuf ein Kasseler Künstler ein Jahr nach dem Bau des neuen Hauptgebäudes im dortigen Treppenhaus. Sie zeigten die damalige Selbstdarstellung des ITS im Dienste der Überlebenden und in der Tradition der alliierten Befreier. 1983 wurden die Wandgemälde bei einer Renovierung entfernt.

PA:RA - Mr. Guy J. Swope

October 1, 1953

AHC:ITS - Hugh G. Elbot

U.S. Interest in ITS

Pursuant to our recent conversation concerning the subject matter, there follows a summary of services rendered to U.S. Government agencies by ITS:

- a. ITS services the U.S. Escape Program of FOA with information on background and eligibility in an average of 1,500 escape cases a month.
Reference: Mr. Palk, Mr. Crosby, Mr. Kelly, Frankfurt.
- b. ITS services CIC, U.S. Army, with information on background of several hundred displaced persons, including immigrants to U.S., a month. The Kassel office of CIC dispatches special representatives to ITS Arolsen several times a week to pick up such information.
Reference: Major Maleady, CIC Headquarters Stuttgart; Major Hardy, CIC Frankfurt; Major Leyton, CIC Kassel.
- c. ITS services OSI office (Office of Special Investigations) of the U.S. Air Force in Rotwestern near Kassel with information on the background of displaced persons/applicants for the Air Force in a varying number of cases.
Reference: Inquiry at U.S. Air Force Headquarters in Wiesbaden.
- d. ITS services the U.S. Department of Justice Overseas Branch, Munich with information on applicants for unblocking of blocked property in the U.S. where the applicant claims to have been a persecutee.
Reference: Mr. Harold Lee, Chief, Overseas Branch of the U.S. Department of Justice, Munich.
- e. ITS services U.S. Consulate in Germany with information on the background of displaced persons/applicants for U.S. immigration visas. After exchange of information with Supervising Consul General L'Heureux, it is estimated that the implementation of the U.S. Refugee Relief Act of 1953 by the end of this year will require a much larger work load of inquiries at ITS on visa applicants.
- f. ITS is expected to furnish information in the near future on a project described to you orally, to J-2 EUCCOM.
Reference: Lt.Col. Raymond, J-2 EUCCOM, Col. Davis, J-3 EUCCOM, Headquarters Frankfurt.

Dokumente in Arolsen

Wir geschäft mit den Originaldokumenten der KZ-Lager Buchenwald, Dachau, Flossenbürg, Mauthausen, usw., die sich momentan in Arolsen im obersten International des Rotenkreuzes befinden, um exportiert zu werden.

Die Amerikanische Armee hat bei ihrem Vormarsch in Deutschland diese Dokumente beschlagnahmt und somit sind jene Eigentum der amerikanischen Armee. Es sind diese Dokumente klare Beweisstücke der deutschen Gräueltaten und Verbrechen in den KZ.

Das Gericht sagt uns, Herr Adenauer hätte bei den Alliierten Hochkommissaren in Deutschland versuchsweise angefragt, damit diese Dokumente der Bundesregierung zurückgegeben werden sollen.

Wir sind überzeugt, dass unsere Anforten mit dieser Rückgabe nicht einverstanden sind, aber welche Schritte denkt unsere Regierung mit den Alliierten zu unternehmen, damit jene Dokumente nie mehr in die Hände der deutschen Regierung fallen?

Auf dem Kongress der F.I.L.D.I.R. in Paris, schlug Holland vor, verzögern in der UNO zu intervenieren, damit die Dokumente nicht verloren, und Holland machte ebenfalls den Vorschlag, eine Internationale Commission die gesamte des documents d'Arolsen zu bilden, mit kompetenten Leuten natürlich. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von allen anwesenden Nationen angenommen.

ZEICHEN DER ZEIT

Adenauer, Ministerpräsident der westdeutschen Bundesrepublik, ist gestern in Rom, natürlich in den Himmel. Der hiesige Gebieter Petrus, hiesig Bischof, zupfing seinen Adenauer. Dieser fragt sofort nach seinen Kollegen und Vorgesetzten, dem seltsamen Adl. Petrus, was ist eine Gestalt für die regiert in einer Ecke des Adenauer 1949 Juni und begründet Adl. mit einem recht bruderschaftlichen Tag. Herr Adl. Petrus, keine Antwort. Adenauer glaubt, der Herr sei ein bisschen schwachköpfig geworden und erneuert seinen Gruß. «Recht guten Tag, Herr Kollege Adl. Petrus.» Wieder keine Antwort. Da Petrus eben vorbeikommt, fragt unser Adenauer nach den Gründen dieser recht sonderbaren Haltung Adl. Darauf Petrus: «Wie, Herr Adenauer, sehen Sie denn nicht, dass dies über die Körper Adl. ist; sein Geist ist schon langstreu wieder drinnen.» - Teilbau.

93

Elbot über die Nutzung des ITS-Archivs durch US-amerikanische Dienste, 1.10.1953

Die Leitung des ITS durch die HICOG war befristet, weil die HICOG nur eine Übergangseinrichtung war. Die Bundesregierung zeigte Interesse am ITS-Archiv. Doch sollte es den Deutschen übergeben werden? Dies war für Elbot nicht nur aufgrund der NS-Zeit brisant, sondern auch deshalb, weil verschiedene US-Dienste das Archiv für eigene Zwecke nutzten.

Die Luxemburger Verfolgtenverbandszeitschrift *Rappel* zur Zukunft des ITS, 1952

Die Frage der zukünftigen Leitung des ITS war hochstrittig. Der *Rappel* war eine von mehreren internationalen Zeitungen und Zeitschriften, die sich, angestoßen von Elbot, gegen die Übergabe des Archivs an die Deutschen aussprachen. Vielen KZ-Überlebenden schien eine erneute Kontrolle der Dokumente durch Deutsche unvorstellbar.

1955



Bundeskanzler Adenauer und IKRK-Präsident Ruegger bei der Unterzeichnung der Bonner Abkommen, 1955

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) bot sich als Alternative zu einer Übernahme des ITS durch die Deutschen an. 1955 bekam es die Leitung übertragen. Das IKRK hatte viel Erfahrung auf dem Gebiet der Suche. Für die USA war die Leitung durch das IKRK aber problematisch, weil es auf Neutralität bestand und Kontakte zur Sowjetunion pflegte.

Mittwoch, den 14. Dezember 1955

Bundesanzeiger

Nr. 241 - Seite 3

Abkommen über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst

Das Regierung des Königreichs Belgien, der Französischen Republik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Vereinigten Staaten von Amerika...

IN DER ERWÄGNUNG, daß ein Internationaler Suchdienst in Europa und anderen Teilen der Welt zu errichten ist, um die Angehörigen der vertriebenen Bevölkerung zu finden...

IN DER ERWÄGNUNG, daß die Alliierte Hohe Kommission für Deutschland die Verantwortung für die Tätigkeit dieses internationalen Suchdienstes im Falle der USA und der Vereinigten Staaten von Amerika...

IN DER ERWÄGNUNG, daß die Mitglieder der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 1 des Statuts des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst...

IN ERWÄGNUNG, daß die Alliierte Hohe Kommission für Deutschland, die Bundesrepublik Deutschland, die Vereinigten Staaten von Amerika, die Schweiz, die Vereinigten Staaten von Amerika gemäß dem Statut...

IN DEN WÜNSCHEN, die auf diesem Gebiet bestehende internationale Zusammenarbeit zu fördern, die Tätigkeit des Ausschusses zu erleichtern, die Zusammenarbeit zu fördern...

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1. In dem hiermit geschlossenen Abkommen ist der Internationale Ausschuss für den Internationalen Suchdienst...

Der Internationale Ausschuss kann durch einstimmigen Beschluß von seinen Mitgliedern die Befugnisse des Ausschusses erweitern, die für diese Regierung von Nutzen sind...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses geleitet, der von den Mitgliedern des Ausschusses ernannt wird...

Agreement Constituting an International Commission for the International Tracing Service

The Governments of the Kingdom of Belgium, the French Republic, the Federal Republic of Germany, the State of Israel, the Swiss Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America...

CONSIDERING that an International Tracing Service was established in Germany for the purpose of tracing missing persons and collecting, classifying, preserving and releasing records to Governments and interested individuals...

CONSIDERING that the Allied High Commission for Germany assumed responsibility for the operations of this International Tracing Service, which was previously provided by the United Nations Relief and Rehabilitation Administration...

CONSIDERING that under Article 1 of the Charter of the Commission for the Relief of Belgium, Article 1 of the Statute of the Commission for the Relief of Belgium, Article 1 of the Statute of the Commission for the Relief of Belgium...

NOTING that the Allied High Commission has ceased to exist, and that the Federal Republic of Germany, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America...

DESIRING to maintain the international collaboration established in this field to enable the cooperation of other interested States, the Members of the Commission...

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1. There is hereby established an International Commission consisting of one representative of each of the Governments...

The International Commission may by unanimous vote, invite representatives of other interested Governments to take part in its discussions...

The International Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The International Commission shall take its decisions by a vote of a simple majority of its members present or by unanimous vote...

The International Commission shall establish its rules of procedure, subject to the approval of the Council...

The International Commission shall have the duty of co-operation between the Governments represented by the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

The Commission shall be convened initially by the Chairman of the Commission...

Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République Française, de la République Fédérale de l'Allemagne, de l'Etat d'Israël, de la République Luxembourgeoise, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et des Etats-Unis d'Amérique...

CONSIDERANT que le Service International de Recherches a été créé en Allemagne à la fin de la Seconde Guerre mondiale...

CONSIDERANT que la Haute Commission Alliée pour l'Allemagne a assumé la responsabilité de la gestion de ce Service International de Recherches...

CONSIDERANT que, en vertu de l'article 1 de la Charte de la Commission pour le Relief de la Belgique, l'article 1 du Statut de la Commission pour le Relief de la Belgique, l'article 1 du Statut de la Commission pour le Relief de la Belgique...

NOTANT que la Haute Commission Alliée pour l'Allemagne a cessé d'exister, et que la République Fédérale d'Allemagne, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, les Etats-Unis d'Amérique, le Royaume des Pays-Bas, le Grand-Duché de Luxembourg, l'Etat d'Israël et la République Fédérale de l'Allemagne...

DESIRANT maintenir la collaboration internationale établie dans ce domaine, afin de faciliter la coopération de tous les Etats intéressés...

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article 1. Il est créé par le présent accord une Commission Internationale pour le Service International de Recherches...

La Commission Internationale peut, par une décision unanime, inviter des représentants de tous les Etats intéressés à participer à ses discussions...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale prendra ses décisions à la majorité simple des membres présents, ou à l'unanimité...

La Commission Internationale établira ses règles de procédure, sous réserve de l'approbation du Conseil...

La Commission Internationale aura pour tâche de coopérer entre les Gouvernements représentés par la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

La Commission Internationale sera convoquée initialement par le Président de la Commission...

Der Bundesanzeiger veröffentlichte das neue Basisdokument für den ITS, 14.12.1955

Die Präambel des Bonner Abkommens über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den ITS hielt 1955 die neuen Grundlagen und die Aufgaben der Institution fest. Die Leitung ging, zunächst befristet, an das IKRK. Die Finanzierung trug die Bundesrepublik, während der Internationale Ausschuss den Schutz des Archivs garantierte.

Nicolas Burckhardt



Nicolas Burckhardt, der erste vom IKRK ernannte Direktor des ITS, Arolsen, um 1965

Burckhardt wechselte 1955 von Genf nach Arolsen. Wie alle späteren IKRK-Direktoren des ITS hatte er zuvor innerhalb des IKRK Karriere gemacht, war deutschsprachig und Schweizer Staatsbürger. Das Portrait des Rot-Kreuz-Gründers Henry Dunant hinter Burckhardt verweist auf eine Neuausrichtung des ITS: Fortan betonte man den rein humanitären Auftrag.

Albert de Cocatrix



1970

Albert de Cocatrix, zweiter vom IKRK ernannter Direktor, spricht zu Besucher*innen, Arolsen, 1975

Albert de Cocatrix war 1955 als stellvertretender Direktor nach Arolsen gekommen und amtierte von 1970 bis 1977 als ITS-Direktor. Er öffnete den ITS erstmals in Richtung Forschung und Gedenken. Bei den Mitarbeiter*innen war er hoch angesehen. Die Bundesregierung betrachtete den neuen Kurs in Arolsen hingegen zunehmend kritisch.

Albert de Cocatrix als Redner bei einem Treffen der Lagergemeinschaft Neuengamme, Paris, 1975

Der Austausch mit Verbänden der NS-Verfolgten in Westeuropa war ein wichtiger Teil der Öffnung, die Albert de Cocatrix in den 1970ern vollzog. Mit solchen Auftritten positionierte er den ITS erneut klar aufseiten der Überlebenden.



Jubiläum beim Internationalen Suchdienst

Jubiläen werden überall gefeiert, die Jubilare stets geehrt. Meistens dafür, daß sie eine Reihe von Jahren ihren Arbeitsplatz nicht gewechselt haben. Eine Feierstunde besonderer Art wurde Mitte November in Arolsen bei Kassel im Gebäude des Internationalen Suchdienstes (ITS) begangen. Acht Mitarbeiter dieser in der ganzen Welt bekannten Einrichtung des Roten Kreuzes haben ein viertel Jahrhundert damit verbracht, Schicksale von Menschen aufzuklären, die infolge des Zweiten Weltkrieges und der Nazi-Verfolgung umgekommen sind oder ihre Angehörigen verloren haben. Für diese im Sinn des Wortes hu-

manitäre Arbeit dankte der Direktor des ITS, Albert de Cocatrix, Hildegard Thiele, Olga Kuznecovs, Maria Sawczenko, Lieselotte Utry, Erich Henschel, Jerzy Mikulski, Wladyslaw Stalinski und Kurt Heinemann. Die Namen der Geehrten weisen bereits aus, daß einige von ihnen aus Osteuropa stammen. Gerade ihrer Kenntnis ist jedoch die Aufklärung vieler Schicksale zu danken, weil sie diese Sprachen und Schreibweisen beherrschen. Wievielen Verfolgten sie zu Rente und Anerkennung als NS-Opfer verholfen haben, wird man nie erfahren.

Die Freiheit und Recht berichtete über die Ehrung langjähriger ITS-Mitarbeiter*innen, 1973

Erstmals nach 25 Jahren wurden in den 1970ern die Mitarbeiter*innen des ITS von einem Direktor in dieser Form geehrt und ihre Arbeit somit auch öffentlich wertgeschätzt. Den Artikel verfasste de Cocatrix vermutlich selbst.



De Cocatrix (links) bei einem Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz, 1971

Hatte Elbot den ITS in den frühen 1950ern klar aufseiten des Westens positioniert, so suchte de Cocatrix in den 1970ern auch den Kontakt über die Grenzen des Eisernen Vorhangs hinweg, vor allem nach Polen. Der ITS erhielt so die Möglichkeit, auch dort Dokumente zu verfilmen.



Von links nach rechts: Prof. Calic, Prof. Kogon, Pierre Gregoire, Prof. Goergen und Direktor de Cocatrix.

Der Vorstand des Internationalen Komitees für die wissenschaftliche Erforschung der Ursachen und Folgen des Zweiten Weltkrieges (Luxemburg) verwirklichte kürzlich den langgehegten Plan, dem Internationalen Suchdienst in Arolsen einen Besuch abzustatten. Der Direktor des Suchdienstes, Albert de Cocatrix, begrüßte den Präsidenten des Komitees, Pierre Gregoire, ebenfalls Außenminister des Großherzogtums Luxemburg, Vizepräsidenten Prof. Dr. Eugen Kogon, Vizelektor des Stenardiverkes „Der SS-Staat, Das System der deutschen Konzentrationslager“, den Generalsekretär Prof. Edouard Calic, u. a. Auch Prof. Edmond Goergen, Schatzmeister des Komitees. Den Gästen wurden die wesentlichen Teile der Archive gezeigt und entsprechende Erläuterungen gegeben. Als ehemalige Verdolste, die in der wissenschaftlichen Forschungsarbeit seit Jahren tätig sind, bekundeten die Besucher besonders reges Interesse für die Aufgaben und die Arbeit des ITS, die auf der Basis des momentan einmalig in der Welt vorhandenen Dokumentenmaterials fortgeführt wird. Als Ergebnis dieses Besuches wurde eine erweiterte Zusammenarbeit der beiden Institute auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Forschung in Aussicht genommen.

Die Allgemeine Jüdische Wochenzeitung zu einem Besuch von Forschern beim ITS, 1976

Zum neuen Kurs von Direktor de Cocatrix gehörten auch die Öffnung für die Wissenschaft und ITS-eigene Forschungen. Den Auftrag des ITS legte er weit aus, und dementsprechend setzte er Geld und Personal ein. Bei der Bundesregierung und im IKRK stieß das auf Kritik. Ob dies der Grund war, warum er den ITS 1977 verließ, ist noch unklar.

Philipp Züger

1977



ITS-Direktor Philipp Züger (rechts) mit seinem Stellvertreter Biedermann, Arolsen, 1985

Als dritter vom IKRK bestellter ITS-Direktor kam Philipp Züger 1978 nach Arolsen. Mit seinem Stellvertreter Charles-Claude Biedermann machte er die von de Cocatrix eingeleitete Öffnung in wenigen Jahren rückgängig. Im ITS führte er eine Rationalisierung der Arbeitsprozesse durch. Zugleich verschlechterte sich das Betriebsklima.

Besprechung am 14. März 1978, 11 - 12,00

Anwesend: Herr Dr. P. Züger, Direktor
Herr Opitz
Herr Siebel
Herr Greulich
Herr Jock

Thema: Arbeiten in der Historischen Abteilung
"Handbuch" oder Untersuchungen über bestimmte Verwaltungs- und Arbeitsvorgänge in den Haftstätten des Dritten Reiches

Herr Opitz gibt zunächst eine Übersicht über die Ursprungspläne, danach war vorgesehen, das Handbuch dreiteilig zu konzipieren. Ein allgemeiner Teil, der eine Beschreibung aller Verwaltungsvorgänge in den Konzentrationslagern umfasst (Registrierung, Kennzeichnung, Arbeitsinsatz, Revier usw.), eine umfassende Darstellung aller 23 Konzentrationslager (nach Beispiel KL Dachau) und als Teil drei ein geographisches Verzeichnis aller Haftstätten (wie Beispiel Regierungsbezirk Düsseldorf).

Herr Züger stellt die Frage, welche Hilfe eine solche Publikation in Rahmen der Bearbeitung unserer personenbezogenen Dokumente darstellt.

Es besteht Übereinstimmung, dass

1. die Arbeit für die Auswertung personenbezogener Dokumente fast keine Bedeutung hat, dass aber der ITS die einzige Stelle ist, die eine solche Veröffentlichung durchführen kann
2. die historische Bedeutung eine solche Veröffentlichung rechtfertigt
3. vom Handbuch wird nach außen nicht gesprochen
4. im Tätigkeitsbericht werden diesbezüglich nur Untersuchungen von Vorgängen publiziert
5. zur Bearbeitung für 1978 sind vorgesehen die Kl. Buchenwald, Neutingen und Matzweiler. Darüber hinaus wird das Kapitel Chetina weiter bearbeitet und evtl. die Darstellung über Evakuierungsfragen begonnen.

Herr Greulich wird gebeten, möglichst bis zum Ende des Monats Stellung zu nehmen

1. welche Arbeiten sind bereits fertiggestellt
2. wer wird wann was arbeiten.

Dokumentenerwerb
Der Dokumentenerwerb soll jeweils unter dem Gesichtspunkt der momentanen Aufgabenstellung der Historischen Abteilung betrieben werden. Herr Greulich und Herr Jock können nicht gemeinsam zwecks Dokumentenerwerbs ausserhalb sein.
Zur Auswertung des Staatsarchivs Darmstadt vom 10. bis 14.4.1978 ist neben Herrn Greulich Herr Henschel vorgesehen, da dort eine ganze Reihe von Schutzhaftakten vorhanden sind.

Zur Verteilung
An alle Anwesenden
14.3.1978
H. Siebel

Protokoll einer Besprechung Zügers mit der Historischen Abteilung des ITS, 14.3.1978

Als erstes gerieten die *Historische Abteilung* und ihre Projekte ins Visier, die de Cocatrix stark ausgeweitet hatte. Aus Zügers Sicht gehörten sie nicht zu den Aufgaben des ITS. In der Besprechung einigte man sich zunächst darauf, sie nach außen nicht mehr zu erwähnen. Bis 1983 wurden die Abteilung und ihre Projekte abgewickelt.

- 18 -

durchaus ernst gehen, den Direktor des Internationalen Suchdienstes, wenn die Kollegen des Ausschusses zustimmen, die Kreuzigung zu sehen, auch bei den Gesprächen für den Etat 1985 zu sagen, wir möchten nach Möglichkeit von diesen Einparungen ausgeschlossen werden.

Herr Krauß:
Nach dieser Erklärung ist Dr. Kroneck damit einverstanden, die Verhandlungen bezüglich des Personals unter Berücksichtigung der hauswirtschaftlichen und finanziellen Bemerkungen, die Bestreitung fast in allen Ländern existieren, weiterzuführen. Danke!

Besprechen wir jetzt den zweiten Punkt, den Herr Perez in den Blickpunkt stellte, den Zugang wissenschaftlicher Forscher zu den Dokumenten.

Wir sind hier als Ausschuss verpflichtet, die Einhaltung der Abkommen zu wahren. Sie sagten, daß die Abkommen vorsehen, den Betroffenen selbst und für humanitäre Zwecke Auskünfte zu erteilen, und daß demzufolge, obwohl Sie es bedauern, den Forschern Absagen erteilt werden müssen - wenigstens momentan. Ich glaube, das ist die richtige Einstellung. Unsere Zielsetzung besteht jetzt darin, für uns als Ausschuss und als Mitgliedstaaten alle zur möglichen Informationen über die Vergangenheit zu erhalten. Die Forscher stellen für mich die Zukunft dar, und es wird ihnen vielleicht - zu gegebenem Zeit - erlaubt sein, in die Archive Einsicht zu nehmen, wenn diese der Öffentlichkeit freigegeben werden. Aber jetzt muß der Ausschuss feststellen, daß wir unter Berücksichtigung der Abkommen, Herrn Perez mit seinem Vorschlag Recht geben müssen, daß den Forschern ab heute Nachforschungen in den ISD-Archiven nicht erlaubt sind.

Herr Perazi:
Darf ich dazu etwas sagen? Es gibt in Grunde nichts Neues an diesem Zustand, er besteht weiter. Sie wissen, der IA/ISD unterstützt Herrn Dr. Züger moralisch in seinen Anstrengungen.

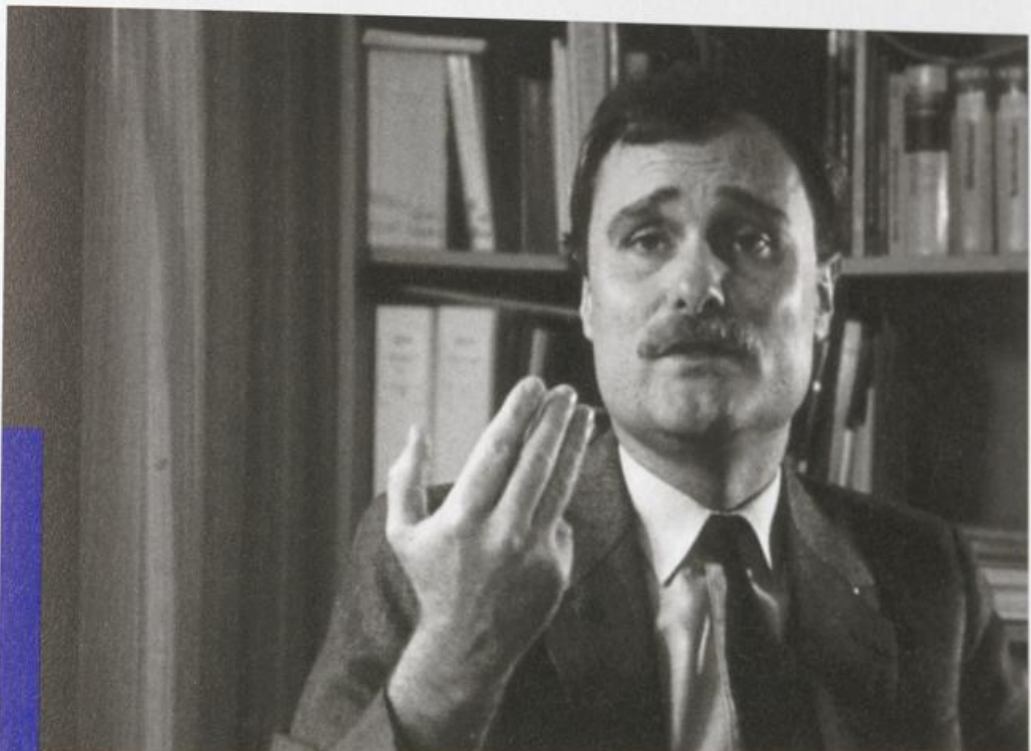
Herr Züger:
Ich glaube, daß diese moralische Unterstützung für mich wichtig ist, eben weil ich ja fast täglich, würde ich sagen, von Leuten angegriffen werde, die zum ISD kommen und die keine Einsicht in die Unterlagen erhalten. Für mich ist es ein tägliches Problem, mit den Forschern, die um Zugang zu den Unterlagen bitten, konfrontiert zu werden. Ihre moralische Unterstützung ist mir sehr wichtig. Wenn man angegriffen wird, oft mit bösen Worten, möchte man sich auf jemanden stützen können.

Protokollauszug zur Sitzung des Internationalen Ausschusses in Bonn, 10.5.1984

Der letzte Schritt in der Umkehr des vorherigen Öffnungsprozesses war der von Züger erwirkte Beschluss des *Internationalen Ausschusses*, das Archiv für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit wieder zu schließen. War der Zugang zuvor schrittweise erschwert worden, so war das Archiv von nun an unzugänglich.

Charles-Claude Biedermann

1985



ITS-Direktor Charles-Claude Biedermann erklärt in dem Film *Traces* die vier Mandate des ITS, 1987

1985 wurde der studierte Ökonom Charles-Claude Biedermann ITS-Direktor. Hier zu sehen ist sein Bezug auf die im Abkommen von 1955 genannten vier Mandate des ITS – statt von „zugänglich machen“ sprach er allerdings von „auswerten“. Der Bezug auf die vier Mandate wurde zur Legitimation für die Abschottung während Biedermanns Amtszeit bis 2006.

TV Hören + Sehen,
23.9.1999

21.00 Panorama  160	92.675
Berichte - Analysen - Meinungen	
21.45 CityExpress  111	914.472
Familienserie (D, 1999)	
23. Freiheit - Gregor und Tanja empfangen Swetlana am Gefängnistor. Die zunächst friedliche Stimmung schlägt schon auf der Fahrt nach Sylt um. 45 Min.	
□ Mit Sabine Bach, Günter Junghans u. a.	
22.30 Tagesthemen	120
23.00 Gesucht wird...	
Biedermanns Reich	65.168
Der Intern. Suchdienst und die NS-Opfer	
Polnische NS-Opfer klagen an. Um eine Wiedergutmachung geltend machen zu können, müssen sie bis zu fünf Jahre auf die Bescheinigung ihrer Haftzeit warten. Verantwortlich für den Skandal: der Internationale Suchdienst in Arolsen. 45 Min.	
23.45 Ein Fall für Mac	1.886.656
Krimiserie (USA, 1995)	
Liebe macht blind - Naturschützerin Jessica sitzt wegen einer militanten Aktion in Haft. Mac Heath verteidigt die Ex-Kommissionin, obwohl er befangen ist. 45 Min.	
□ Mit Michael O'Keefe, M.C. Garney u. a.	
0.30 Nachtmagazin	6.132.540

MLZ, 23.9.99

Heute Abend im ARD-Fernsehen:

Polnische NS-Opfer fordern Ablösung des ITS-Direktors

FR, 1.10.99

Suchdienst unter Druck

Vorwürfe gegen ITS aus Polen und den eigenen Reihen

Zahlreiche Medien berichteten im Herbst 1999 über Missstände beim ITS

Mitte der 1990er Jahre und vor allem um 1999 gerieten der ITS und Direktor Biedermann massiv in die öffentliche Kritik. Hierbei ging es neben den extrem langen Wartezeiten auf Auskünfte auch um die anhaltende Aussperrung der Forschung und das schlechte Betriebsklima, unter dem viele Mitarbeiter*innen litten.

HNA, 1.10.99



Presse und Rundfunk beim ITS in Bad Arolsen: Im Zentralarchiv erläuterten gestern Direktor Biedermann (Fünfter von rechts) und Koordinator Udo Jost (Sechster von rechts im Hintergrund) die Arbeitsweise des Suchdienstes. (Fotos: Hermann)

INTERNATIONALER SUCHDIENST

Alle Vorwürfe zurückgewiesen

WLZ, 12.10.99

Mitarbeiter schildern aus ihrer Sicht die Situation beim Suchdienst:

„Es ist noch schlimmer geworden“

Mannheimer Morgen,
15.10.99

Internationaler Suchdienst im Kreuzfeuer der Kritik

DGB prangert Missstände an / ITS-Direktor dementiert

HNA, 29.10.99

INTERNATIONALER SUCHDIENST

Geldgeber Bund will sich zu Vorwürfen nicht äußern

Deutscher Bundestag

14. Wahlperiode

Drucksache 14/7918

19.12.2001

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS

Kritiken von NS-Opfern, Presse und Beschäftigten an der Arbeit der Leitung des Internationalen Suchdienstes in Bad Arolsen (Nachfrage)

In der Öffentlichkeit gibt es weiterhin Kritik an der Leitung des Internationalen Suchdienstes in Bad Arolsen wegen zu langer Bearbeitungszeit bei Anfragen von NS-Opfern, wegen des schlechten Betriebsklimas und zahlreicher Auseinandersetzungen mit Beschäftigten. Gleichsam geht die Leitung des Suchdienstes gegen kritische Presseberichte weiter unter Inanspruchnahme von Anwaltskanzleien und Gerichten vor, vermutlich finanziert aus Steuermitteln.

Auf die Kleine Anfrage der Fraktion der PDS vom September dieses Jahres antwortete die Bundesregierung im Oktober (Bundestagsdrucksache 14/7016) auf die Frage nach arbeitsgerichtlichen Verfahren der Leitung des Suchdienstes gegen Beschäftigte und deren gewerkschaftliche Vertretung, die Zahl der Arbeitsgerichtsurteilen in den Jahren 1998 bis 2001 betrafte sich auf insgesamt zwölf. Davon seien sieben Verfahren durch Vergleich beendet oder abgewiesen worden, fünf seien noch anhängig. Bei 440 Mitarbeitern sei die Zahl von sieben Klagen nicht unbewältigbar hoch. Deshalb sei noch nicht bestmöglich auf Fürsorgepflicht für die Beschäftigten weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Da zum Teil befristete Auseinandersetzungen zwischen Beschäftigten und der Leitung des Suchdienstes, die zum Teil private Gebiete der Leitung des Suchdienstes, das schismale Licht durch diese Prozesse und die damit verbundenen Presseberichte auf die Zustände im Suchdienst geworfen haben, die Tatsache, dass Mitglieder der Betriebsrat, die örtliche DGB-Vorstände und andere Vertreter und Vertretungen der Gewerkschaften Betroffene von Anzeigen, Hinweisverfahren und anderen Maßnahmen durch die Leitung des Suchdienstes waren, will die Bundesregierung offenbar nicht zum Anlass nehmen, um gegenüber der Beschäftigten einzugehen und auf eine Korrektur der Ausrichtung der Leitung des Suchdienstes hinzuwirken.

Auf die Frage nach der Zahl der Prozessverfahren der Leitung des Suchdienstes in den letzten vier Jahren antwortete die Bundesregierung, dass: Wären habe die Leitung des Suchdienstes in den Jahren 1999 und 2000 zwei Prozesse abgeschlossen. In einem der Fälle habe sich eine Medienarbeit verweigert, den beanstandeten Beitrag für weitere Sendungen zu spenden, da andere Verfahren sei noch nicht abgeschlossen. Die Zahl dieser Klagen sei nach Auffassung der Bundesregierung nicht unbewältigbar.

Diese Ansicht der Bundesregierung über die Vorgehen der Leitung des Suchdienstes gegen kritische Presseberichte steht im Kontrast zu Besuchen der Bundestag.

So war die „Waldener Landzeitung“ allein im Frühjahr 1998 im Zusammenhang mit Besuchen über unethische Auseinandersetzungen und Prozesse

Drucksache 14/7918

- 2 -

Deutscher Bundestag - 14. Wahlperiode

wegen dieser kritischen Berichte mehrfach von Beschwerden durch vom Suchdienst beauftragte Anwälte über, betroffen.

Eine am 11. September 1998 in der ARD ausgestrahlte Fernsehberichterstattung in der ebenfalls mehrere Vorwürfe gegen die Arbeit des Suchdienstes erhoben wurden, verurteilte die Leitung des Suchdienstes unter anderem zu einer öffentlichen Programmbeobachtung wegen Verletzung der Wahlbestimmungen und der Schärfe der persönlichen Ethik und der journalistischen Sorgfaltspflicht. Diese Programmbeobachtung wurde von der Leitung des WDR zurückgewiesen. Gegen die politische Zeitung „Politik“ geht die Leitung des Suchdienstes, zunächst unter Inanspruchnahme vermutlich von Steuergebühren gerichtliche Verfahren.

Auch bei kritischen Berichten in anderen Programmen soll die Leitung des Suchdienstes wiederholt Anwaltskanzleien in Anspruch nehmen, Beschwerden verweigern oder auf andere Weise versucht haben, kritische Berichterstattung zu unterbinden.

Wir fragen die Bundesregierung:

- Bei wie vielen arbeitsgerichtlichen Verfahren zwischen der Leitung des Suchdienstes und Beschäftigten der Suchdienste in den Jahren 1998 bis 2001 waren
 - Beschäftigte
 - Mitglieder der Betriebsrat
 Betroffene dieser Auseinandersetzungen?
- Welche anderen arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen, z. B. Abmahnungen, Geldbußen oder andere Sanktionen unterhalb der Auseinandersetzung vor dem Arbeitsgericht hat es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 1998 bis 2001 beim Internationalen Suchdienst gegeben und wie beurteilt die Bundesregierung Art und Ausmaß dieser Auseinandersetzungen (Vorte nach Jahren aufzuführen)?
- Wie viele weitere, auch straf- und zivilrechtliche Auseinandersetzungen zwischen der Leitung des Suchdienstes und Gewerkschaften oder gewerkschaftlichen Vertretern und Vertretungen hat es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 1998 bis 2001 gegeben und wie beurteilt die Bundesregierung diese Auseinandersetzungen?
- Welche Kosten entstanden dabei für den Bundestag und wie beurteilt die Bundesregierung Art und Ausmaß dieser Auseinandersetzungen?
- Welche Rundfunk- oder Fernsehbeiträge über den Internationalen Suchdienst wurde nach den Kenntnissen der Bundesregierung nach Besuchen der Leitung des Suchdienstes für weitere Sendungen geplant?
- Wie viele Protokollschreiben, Beschwerden beim Prozess und andere Interventionen unterhalb der Ebene der Einleitung von Strafverfahren wurden von der Leitung des Suchdienstes unter Einschaltung von Anwälten in den Jahren 1998 bis 2001 gegen kritische Berichterstattung nach Kenntnissen der Bundesregierung veranlasst?
- Welche Kosten entstanden dabei und aus welchem Ort werden solche Kosten bestritten?
- Wie beurteilt die Bundesregierung Art und Ausmaß dieser Auseinandersetzungen der Leitung des Suchdienstes mit kritischer Berichterstattung?

Berlin, den 17. Dezember 2001

Ulla Jelpke
Roland Claus und Fraktion

Gesamtdrucklegung: H. Heinenberg GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bismarckstraße 43-45, 12103 Berlin.
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 43001 Bonn, Telefon (02 28) 3 95 40, Telefax (02 28) 3 95 44
ISSN 0172-8333

Bundestagsabgeordnete stellten kritische Fragen zur Leitung des ITS, 19.12.2001

Der Kurs von Direktor Biedermann und sein teils auch juristisches Vorgehen gegen kritische Medien und Mitarbeiter*innen wurden auch im Bundestag thematisiert. Die Bundesregierung als Geldgeberin des ITS wiegelte die Kritik einzelner Abgeordneter jedoch ab. Biedermann blieb bis 2006 im Amt.

2006

Rückzug des IKRK

2006 musste Biedermann gehen, nachdem es mit Vertreter*innen des *Internationalen Ausschusses* zu einem Konflikt über den Archivzugang gekommen war. Es folgten drei weitere aus Genf ernannte Direktoren, ehe das IKRK Ende 2012 aufgrund der Öffnung und Neuausrichtung des ITS die Leitung an den *Internationalen Ausschuss* übergab.

Mitgliedsstaaten des *Internationalen Ausschusses*:
Belgien, Frankreich, Deutschland, Griechenland,
Israel, Italien, Luxemburg, Niederlande, Polen,
Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika

Rebecca Boehling



2013

ITS-Direktorin Rebecca Boehling (Mitte) bei der UNESCO-Zeremonie, Arolsen, 18.6.2013

Ab Anfang 2013 leitete mit der US-amerikanischen Geschichtspräsidentin Rebecca Boehling erstmals eine Expertin zu den NS-Verbrechen den ITS. Im Juni 2013 feierte sie mit dem Vorsitzenden des *Internationalen Ausschusses* Andrzej Misztal und einer UNESCO-Vertreterin die Aufnahme des ITS-Archivs in das UNESCO-Weltdokumentenerbe.

Ablage: IA ✓
ZVS

Verteilt anlässlich einer Mitarbeiterversammlung
mit dem IA am 17.10.2013 im Bürgerhaus
01.10.13 Jh

**New Mission Statement of the ITS International Commission
for the International Tracing Service (ITS):**

To preserve, conserve and open up the ITS archives to public access;
to modernise and make more effective its services to Nazi victims
and Holocaust survivors and those who seek to trace the fate of
family members persecuted by the Nazis and their allies; and to integrate
the ITS into the European and international network of research and
educational institutions focused on Nazi persecution, the Holocaust
forced labour and displaced persons.

Neues Mission Statement des ITS-Internationalen Ausschusses für den ITS:

Der ITS muss sein Archiv aufbewahren, konservieren und für die Öffentlichkeit
zugänglich machen, seine Dienstleistungen gegenüber Nazi-Opfern und
Überlebenden des Holocaust und all jenen, die das Schicksal ihrer Familienmitglieder
in Bezug auf Verfolgung durch die Nazis und ihre Alliierten aufzuklären versuchen,
modernisieren und die Arbeitsabläufe dazu effektiver machen, und sich in ein
europäisches und internationales Netzwerk von Forschungs- und Bildungsinstituten
integrieren, die sich mit der Verfolgung durch die Nazis, dem Holocaust, Zwangsarbeit
und Displaced Persons beschäftigen.

**Der ITS erhält vom Internationalen Ausschuss
einen neuen Auftrag, Arolsen, 17.10.2013**

2013 übernahm der *Internationale Ausschuss*
selbst die Verantwortung für den ITS und legte mit
der von ihm ernannten Direktorin neue Ziele fest.
Der Wandel vom Suchdienst zu einem professionellen
Archiv und Dokumentationszentrum prägte
Rebecca Boehlings bis Ende 2015 dauernde Amtszeit.